

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 23. Juli 1850.

Inhalt.

Erklärung einiger sprichwörtlicher Redensarten. —
Räthsel. — Armensache. — Hallischer Getreidepreis. — 41 Be-
kanntmachungen.

Erklärung einiger sprichwörtlicher Redensarten.

1. Saalbader und Saalbaderei.

Die Redensarten: er ist ein Saalbader, und: es ist Saalbaderei stammen aus Jena und haben sich von dort aus wenigstens über das ganze nördliche Deutsch-land verbreitet. In Jena, vor dem Saalthore, liegt an der Mühlflache ein Baderhaus. In diesem lebte um das Jahr 1620 ein Bader, Hans Kranich ge- nannt, ein lustiger Kauz, dessen Einfälle und Späße zu seiner Zeit ungemein gefielen. Er unterhielt seine Kunden beim Bartstutzen, Schröpfen u. s. w., aber im Alter wurde er nur zu sprachfelig und redete Alles durch einander, so daß man dergleichen Geschwätz von dem Bader vor dem Saalthore Saalbadereien zu nennen anfing.

2. Er ist ein Philister.

Eine ähnliche Bewandniß hat es mit der Redens- art: er ist ein Philister. Wir kennen die Philister

aus der Bibel und die Begebenheiten, welche Simson mit und unter denselben hatte, sind aus dem Buche der Richter XV. 16 bekannt. In Jena vor dem Lobedaer Thore befindet sich ein Gasthof, genannt zum gelben Engel. Hier gab es im Jahr 1693 Handel, und ein Student wurde in denselben so geschlagen, daß er todt auf dem Plage blieb. Den Sonntag darauf predigte der Superintendent Götz heftig gegen diese That und sagte, es wäre bei diesem Mordhandel hergegangen wie dort steh geschrieben: Philister über dir Simson! Was geschieht? Kaum wurde es Abend, als es auf allen Gassen ertönte: Philister über dir Simson! Von dieser Stunde an hießen die Jenaischen Bürger Philister.

A. V.

R ä t h s e l.

Eins der interessantesten Räthsel der neueren Zeit verdanken wir dem Bearbeiter des Hall. patriotischen Wochenblatts, dem verstorbenen Kanzler Niemeyer. Es lautet:

Zwei Mal trug die Erd' mein Joch,
Dreh' mich um, so trägt sie's noch.

Wenigen dürfte dasselbe mit seiner Lösung noch bekannt sein, und diese bitte ich zu schweigen, damit andere nicht verhindert werden, sich an demselben die Rittersporen zu verdienen.

G. M. S. Fischer.

Chronik der Stadt Halle.

Armen s a c h e.

Der Sattlermeister Herr Kunge ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsteher entlassen. An seine Stelle

ist der Pfefferküchler Herr Thomas zum Bezirksvorsteher des 5. Bezirks (Nr. 427 bis 508) gewählt.
Halle, den 19. Juli 1850.

Der Magistrat.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. Juli 1850.

Weizen	1	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	1	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	„	1	„	3	„	„	1	„	3	„	9	„
Gerste	—	„	23	„	9	„	„	—	„	26	„	3	„
Hafer	—	„	20	„	—	„	„	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Die Erbauung einer Befriedigungsmauer von Bruchsteinen um den vor dem hiesigen Steinhof zu errichtenden neuen Begräbnißplatz soll an Mindestfordernde in Verding gegeben werden. Die Mauer wird circa 320 Ruthen lang ausgeführt und gegen 400 Steinruthen gute, lagerhafte Galgenberger oder diesem an Güte gleiche Bruchsteine erfordern. Das Ausgebot geschieht in der Art, daß die Arbeitslöhne und Lieferung der Baustoffe zusammen in Verding gegeben werden, und zwar an mehrere, jedoch höchstens vier Unternehmer. Die nähern Bedingungen sind vom 22. d. M., ab in unserer Kanzlei einzusehen. Die Licitation ist zum Donnerstag den 25. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathshause anberaunt.

Halle, den 17. Juli 1850.

Der Magistrat.

Die Fabrikbesitzer, Gebrüder Jensch, beabsichtigen, in ihrem unter Nr. 2030 auf dem Fischerplane hier gelegenen Grundstücke einen Dampfkessel anzulegen. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage binnen vier Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden. Halle, am 4. Juli 1850.

Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e .

1) An Gottfried Pastel in Ober-Wärschen. 2) An Frau Amtsverwalter Siebelhausen in Mittelhausen. 3) An Frau. Minna Sander in Leipzig. 4) An Hrn. Bauorgelmeister Baumgarten in Zahna. 5) An Hrn. Kaufmann Salomon in Burg. 6) An Hrn. Merz aus Breslau in Frankfurt a./O. 7) An die Wittwe Henr. Reich, Papierfabr. bei Kuczlen.

Halle, den 20. Juli 1850.

Königl. Post=Comptoir.

Freitag am 26. d. M. früh 9 Uhr soll der Ertrag von 10 Morgen Gerste (15 Scheffel Ausfaat) auf dem Halme Seitens der unterzeichneten Anstalt meistbietend verkauft werden. Bietungslustige werden eingeladen, sich hierzu hinter dem Vanquifer Lehmannschen Garten in Siebichensteln einzufinden.

Halle, am 19. Juli 1850.

Die Direction der Königlichen Strafanstalt.
Kohr.

Ein Lehrling findet sogleich oder Michaelis ein Unterkommen beim Buchbinder Wilhelm Wagner, Leipziger Straße Nr. 385.

Feine, so wie ordinaire Wäsche wird stets prompt und billig gewaschen bei Frau Lange, alter Markt Nr. 628.

Auction.

Heute Nachmittag 4 Uhr sollen am Schimmelthor eine Parthie Ruß; und Brennholz, Bruch-, Mauer- und Dachsteine, nebst allem, was zum Hause gehört, meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Auction.

Morgen, Mittwoch den 24. d. M. Nachmittags 1¹/₂ Uhr wird großer Berlin Nr. 483 ein weiblicher Nachlaß, bestehend in Wäsche, Kleidungsstücken und Betten, so wie Hausgeräthe, wobei 1 Schiebekarre, 1 große Waage mit Gewichten, 1 Secretair, Kommode, Eßschrank und 1 Klavier sich befinden, von mir versteigert.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. verpflichteter Taxator.

Loose zur 1. Klasse 102. Lotterie, deren Ziehung am 24. d. M. beginnt, sind noch zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann
in Halle a./S.

Es wird zu dem 1. October auf ein Rittergut in der Nähe von Halle eine Jungfer gesucht, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in der Wäsche ganz tüchtig und erfahren ist, Plätten und Nähen versteht und für Reinlichkeit und Ordnung im Hause sorgt. Anmeldungen werden angenommen vor dem Steinthor Nr. 1511.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst große Ulrichstraße Nr. 77 zwei Treppen.

Einige Köchinnen und Hausmädchen finden zum 1. August noch gute Stellen durch Frau Hartmann am Bauhof Nr. 312.

Empfehlungs = Anzeige.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich als Mädlernermeister hier selbst etablirt habe und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in untadelhafter Arbeit anfertige; insbesondere empfehle ich den Herren Bierbrauern und Essigfabrikanten meine vortheilhaft construirten Malzbarren und Malzsegen von Eisendrath. Mit der Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung verbinde ich die Bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Friedrich Uhlig.

Neumarkt Nr. 1197^a.

Gut gearbeitete Steppdecken empfiehlt

S. M. Friedländer am Markt.

Commissions = Artikel.

Aus einer renommirten schlesischen Fabrik sind mir eine Parthie ganz leinene Taschentücher in 8 Sorten zum Verkauf übergeben, und um einen recht großen Absatz zu erzielen, verkaufe ich solche zu festen Fabrikpreisen.

S. M. Friedländer am Markt.

Eine Masse Meublos sind zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 288.

Neue saure Gurken in Schocken und einzeln empfiehlt **Karl Hohndorf** auf dem alten Markt 554.

Schöne reife Kartoffeln sind zu haben **Taubengasse** Nr. 1773.

Es stehen ein paar halbjährige Schweine zu verkaufen auf dem Petersberge, **Brunnenplatz** Nr. 1424.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, die in der Küche Bescheid weiß und gute Axtesse aufweisen kann, findet zum 1. k. M. einen guten Dienst in **Nr. 704 Schmeerstr.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. October gesucht alter **Markt** Nr. 549.

Drei bequem eingerichtete Logis zu 35 Thlr., 40 Thlr. und 42 Thlr. sind zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere an der Promenade Nr. 1737.

Ein Logis von 3 — 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör mit oder ohne Stallung kann schon zum 1. August oder 1. October vermietet und bezogen werden. Wo? ertheilt die Expedition des Wochenblatts.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammern nebst nöthigem Zubehör, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 700 im Laden.

Ich bin Willens mein Backhaus, Schülershof nahe am Markt gelegen, zu verpachten.

Wittwe Vaupel.

Ein Laden, zwei Stuben und Küche nach der Straße (es kann aber auch getheilt werden) ist zum 1. October zu beziehen bei dem Bäcker **Bla u** an der alten Post.

Eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Kochstube und Zubehör ist zum ersten October zu vermieten Leipziger Thor Nr. 1587.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche steht an kinderlose Leute billig zu vermieten in Neils Wade.

Eine Stube, Kammer, Bodenkammer u. Kochgelegenheit ist zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 378.

Ein Lehrling wird gesucht. Ein gebrauchter Blasbalg ist billig zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 1507.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. s. w. sind kommende Michaelis zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 1507.

Mehrere Kostgänger, auch einige Herren auf Logis können angenommen werden. Wo? ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein Ladenregal wird zu kaufen gesucht von
A. Glaser, Zapfenstraße Nr. 664.

Nach langen Leiden entschlief sanft heute morgen
9 $\frac{1}{2}$ Uhr der Kreisgerichts-Ingrossator Cuno. Diesen
schmerzlichen Verlust zeigen tiefbetrübt an

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 22. Juli 1850.

Vorstands = Wahl.

Sämmtliche Schuhmachermeister von 1845 an bis
jetzt werden ersucht, sich Dienstag den 23. Juli Abends
7 Uhr auf der Schuhmacherherberge recht zahlreich ein-
zufinden.

Fünf Thaler Belohnung

erhält der Finder eines neuen, mit Perlen gestickten
Notizbuches, 7 oder 9 Thaler enthaltend, in der Wagen-
fabrik am Thüringer Bahnhof.

Zwanzig Thaler Belohnung

demjenigen bei Verschweigung seines Namens, der mit
den Thäter, welcher mein Haus in der Nacht vom 19.
bis 20. Juli so frevelhaft beschädigt hat, so anzeigt,
daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Kesler, Fleischermeister. Nr. 596.

Ich bitte alle diejenigen, welche Acker von mir ge-
pachtet haben, mir den noch rückständigen Pachtzins bin-
nen drei Tagen einzuhandigen; wo nicht, so sehe ich mich
veranlaßt, die Sache beim Gericht anhängig zu machen.

Karl Schmidt, Petersberg Nr. 1484.

Heute frischer Kalk bei

J. S. Stegmann.

Feldschlößchen.

Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen und
Tanzvergügen.

Ratschens Kaffeegarten.

Mittwoch gesellschaftliche Unterhaltung bei
Ratsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)